Kleinere Mittheilungen.

Ueber den **Handel mit Mollusken** und deren Schalen in Californien macht Dall in Science p. 81 interessante Mittheilungen. Neben den essbaren Mollusken, welche dort auf den Markt kommen, sind von Wichtigkeit Haliotis californianus und Hal. splendens, Meleagrina californica, Trochiscus Norrisii und Pachypoma gibberosum; sie dienen zu Verzierungen namentlich zur Knopffabrikation. Von Haliotischalen, Abalones, wurden 1882 von San Francisco aus 4638 Säcke im Werth von 23000 Dollars exportirt, davon die Hauptmasse nach London; ausserdem gingen noch 563 Fass Perlmutterschalen und 49 Fass anderer Muscheln nach England.

Leidy hat die auf amerikanischen Flussmuscheln schmarotzenden Milben untersucht und nimmt an, dass die auf Anodonta fluviatilis lebende Form identisch ist mit dem europäischen Atax ypsilophorus, während die auf Unio complanatus lebende mit Atax Bonzi Claparède zusammenfällt. Es ist dies ein Grund mehr für die Annahme einer gemeinsamen Abstammung der nordamerikanischen und der europäischen Najaden. Science, 9. March 1883.

Eine **neue Austernkrankheit** richtet auf den Austerbänken von Rappahannok erhebliche Verheerungen an; es erscheint ein schwarzer Fleck, der ganz klein bleibt, trotzdem stirbt die Auster alsbald ab; der schwarz gewordene Theil hat einen bitteren, brechenerregenden Geschmack, der Rest ist gut. Genauere Untersuchungen über das Wesen der Krankheit sind im Gang.

Venus mercenaria, die round clam der Amerikaner, scheint nun in den englischen Gewässern acclimatisirt; sie wurde seit einigen Jahren an verschiedenen Punkten ausgesetzt, namentlich 1878 durch Herrn Brandeth an der Insel Hilbre vor der Mündung des Dee bei Liverpool. Dort findet man sie in neuester Zeit immer häufiger am Strand und zwar unter Umständen, welche ihre vollständige Acclimatisation vor aussetzen lassen. — (Nach einer Mittheilung von Marrat an Dall).

(Mexicanische Perlen.) Nach einer Mittheilung des Mexic. Financ. sind in 1882 mehrere sehr werthvolle Perlen im californischen Meerbusen gefunden worden, eine von 75 Karat, die grösste bis jetzt gefundene, wurde zu 14000 Dollars verkauft, eine andere, nur 47 Karat schwer, aber besonders schön, für 5000, eine Dritte für 3000 Dollars. Sie wurden sämmtlich bei la Paz gefunden. (Science No. 13.)

Nach **Latchford** werden die Unioniden und Anodonten am Chaudiere River in Ottawa von den Flössern gegessen und bedienen sich dieselben eines sehr sinnreichen Verfahrens, um sie in grösseren Mengen zu sammeln. Sie befestigen Birkenreiserbüsche mit der Spitze nach unten am Floss, so dass dieselben an seichten Stellen unmittelbar über den Grund hinschleifen; wenn dieselben über klaffende Muscheln weggehen und das Thier berühren, schliesst dies die Schalen und hängt sich fest; man braucht sie denn nur von Zeit zu Zeit abzunehmen.

(Keller's Beobachtungen am Suezcanal.) Nach einer vorläufigen Mittheilung im „Ausland" hat Keller bereits einige erythräische Formen bei Port Said und im Menzaleh-See gefunden, nämlich Mactra olorina, Mytilus variabilis, Cerithium scabridum, Crenidens Forskalii, Pristipoma stridens. Bei Suez findet sich von Mittelmeerformen nur Cerithium conicum, ausserdem Solea vulgaris, Labrax lupus und Umbrina cirrhosa. In den fast in der Mitte des Canals liegenden Timsah-Seen finden sich die Arten beider Meere gemischt; von Mittelmeermollusken Cardium edule, Solen vagina, Cerithium conicum, von erythräischen Mactra olorina, Mytilus variabilis, Anatina subrostrata und Cerithium scabridum. Die wandernden Arten sind sämmtlich Strandarten, die auch sonst in den Ansprüchen an den Boden äusserst genügsam sind.

Literaturbericht.

The American Naturalist. Febr. 1882.

p. 203. *Stearns, Rob.,* the circumpolar Distribution of certain fresh-water Mussels and the Identity of certain Species. (Auszug aus Proc. Calif. Nov. 1882).
Anodonta imbecilis Say und fluviatilis Lea sind identisch mit der europäischen cygnea, ebenso aber auch die californischen Arten An. wahlamatensis, oregonensis und californiensis, ferner An. implicata Lea mit anatina. Als circumpolar werden weiterhin noch anerkannt Margaritana margaritifera, Limnaea stagnalis, palustris, auricularia, Physa hypnorum und fontinalis.

p. 204. *Gray, A. E.,* on the eastern range of Unio pressus Lea.

p. 205. — — Bithinia tentaculata L.

p. 205. — — New Localities for Limax maximus L. Diese Nacktschnecke wurde in Cambridge und in Cincinnati beobachtet, ausserdem schon früher um Newport, Philadelphia und Brooklyn.

— — Mai 1883.

p. 407. *Ingersoll, Ernest*, Wampum and its history. Wir gaben an anderer Stelle einen Auszug aus diesem interessanten Artikel über das Muschelgeld der nordamerikanischen Indianer.